

der einen größeren Wettbewerb mit und wurde prompt für seine Leistungen mit

Rolfrad Weber, Ehrenmann der Honorar-Ortsbürgermeisterin Ingrid Weber, führ-

mit „Hard Rock“ letzte Semestern die Schülerband „Dare to Revolt“ in der Be-

Elber mit Gold in der Kehle

Viel Applaus für flottes Chorkonzert / Schlag auf Schlag treten die Sänger auf

Groß Elbe (hs). Schon der Name für einen Chor ist ungewöhnlich: „Moderne trifft Tradition (MTT)“. Auch das Repertoire mit alten und neuen Liedern bietet ein breites Spektrum. Aus dem schöpfte jetzt die Elber Sängergruppe, die in der Scheune auf dem Hof der Familie Bruer mit Kommers und Sängerfest das fünfjährige Vereinsbestehen samt befreundeten Chören feierte.

Kurzweilige musikalische und tänzerische Beiträge standen im Mittelpunkt. Den Auftakt machten die Innerstetaler Jagdhornbläser mit Adolf Korth und Jagdsignalen. Dann formierte sich der Chor um Dirigent Wolf. Der hatte ein vom MTT verfasstes Lied vertont. Munter sangen die dunkel gekleideten Aktiven, die mit ihren orangenen Schals einen Farbtupfer setzten, drauf los: „Hallo, liebe Leut', wir singen in dem schönen Elber Dorf.“ Wolf spielte dazu Gitarre und im zweiten Beitrag mit dem italienischen Lied „La Familia“ Mandoline.

Dann schritt die MTT-Chefin Helmold, die seit einem Jahr im Amt ist, ans Mikrofon und begrüßte die Gäste in der Scheune.

Selbstbewusst bezeichnete sie sich als „Alphatier“ im Verein. Sodann warf sie die Frage auf, ob man nach fünf Jahren überhaupt ein Fest feiern soll. „Wir entschieden uns dafür und glauben, dass es richtig war“, sagte sie und bekam Beifall. Und weiter: Wie die steigenden Mitgliederzahlen zeigen, sei es gut gewesen, den MTT im April 2005 zu gründen. Trotz vorheriger Unkenrufe mangle es nicht an Auftritten. „Der nächste steht bei einer Großveranstaltung im Volkswagenwerk bevor.“

Vor den Gratulanten gab Helmold die Fläche für die „Blauen Funken“ des Groß Elber Carnevalsverein (GCV) frei.



Der Chor „Moderne trifft Tradition“ mit Dirigent Christian Wolf (links).

Fotos: Schlittenbauer

Auch die „Roten Funken“ des Elber Carnevalsverein (ECV) traten auf, die mit einem Beitrag das Fest auflockerten.

Als Erster gratulierte Elbes Bürgermeister Friedhelm Vree, der lobte: „Was ihr auf die Beine gestellt habt, ist mutig und gut so.“ Augenzwinkernd bat er die Vorsitzende, der MTT möge dem Männergesangsverein „Liedertafel“ nicht so viele Sänger wegnehmen.

Baddeckenstedts Samtgemeindebürgermeister Jens Range pries den MTT als Sympathieträger im Innerstetal, der mit Dirigent Wolf „hohe Anerkennung verdient.“ Die rund 30 Sänger hätten sich zum größter Chor in der Samtgemeinde entwickelt. Pastor Jürgen Grote meinte: „Die Musik ist eine tolle Mischung.“

Den zweiten Veranstaltungsteil am Tag darauf eröffnete der Fanfarenzug Oelber. Anschließend ging es in der Scheune Schlag auf Schlag. Abgesehen von den Gastgebern traten Gemischte Chöre aus Petze, Baddeckenstedt, Alt Wallmoden und Wartjenstedt, Männer-



Die Zuschauer belohnen die Auftritte in der Scheune mit Applaus.

chöre aus Heere, Gustedt/Sehlde und die „Liedertafel“ Groß Elbe sowie der Frauenchor Heere und der jüngst gegründete Elbe Kinderchor Chor'n Flakes auf. Mächtig musikalisch war's wirklich in diesen Tagen in Elbe.